



Hallendorfer

Luppe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins

Herzlich willkommen in Hallendorf, Herr Frank!

Endlich! Nach langer Zeit des Wartens und des Bangens steht nun fest: Hallendorf bekommt wieder einen Hausarzt. Die Geschichte bis hierhin gleicht einem Krimi.

Nachdem das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) die Praxis in Lebenstedt und auch in Hallendorf geschlossen hatte, gab es mehrere Versuche, einen Nachfolger für die Praxis zu finden. Dabei unterstützte das Praxisteam aus Lebenstedt und auch Frau Brinkmann von der Hallendorfer Apotheke ließ nicht locker. Es gab mehrere Interessenten, die aber alle früher oder später dann doch wieder absprangen. Auf politischer Ebene führte ich als Ortsbürgermeister Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) und auch mit der Verwaltung. Die KVN ist laut Gesetz für die medizinische Versorgung in der Fläche zuständig. Doch wenn es überall um uns herum einen Ärztemangel gibt, dann ist es schwer, ausgerechnet für eine Dorflage einen neuen Mediziner zu finden. Während man sich im Rathaus und im Rat Gedanken um ein Förderprogramm gegen den Ärztemangel machte, meldete sich im Januar 2021 dann doch noch ein Arzt mit Interesse an der der Hallendorfer Praxis.

Fortsetzung auf Seite 4



Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Carsten Frank (54).

Foto: Privat



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch! ♡**

**Das Team der
Tanke Hallendorf**

Täglich von 4.30 bis 23 Uhr



Nehring Tankstellen GmbH & Co. KG • Kanalstraße 13a • 38229 Salzgitter • 05341 1890999

Die Notfallversorgung der Ortschaft Ost:

Bleckenstedt	Christof Fischer Britta Kick Otto Kracht Harald Streich	2234798 oder 0172/3771808 0172/3771888 64672 oder 0175/6817782 0170/1804295 (ggfs. Mailbox nutzen)
Drütte	Stephanie Guski Helmut Milek	2963180 oder 0173/6653820 229400
Hallendorf	Ev. Pfarramt (Pfarrerin Böhm) Marcel Plein Willfred Stolka	44927 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen) 0151/52501608 12439 oder 0171/2889654
Immendorf	Angela Kirchberg-Lages Roswitha Kirchberg	4021320 oder 0176/55066620 27161 oder 0151/64561227
Watenstedt	Bäckerei Benischowski Georg Groh Andreas Roggatz	25396 25060 oder 0171/6055947 27267 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
Alle Ortsteile	Marco Kreit	1862185 oder 0177/4084081

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

bei der Erstellung dieser Ausgabe der Hallendorfer LUPE hatte ich ein leichtes Grinsen im Gesicht, denn ich habe mich unendlich darüber gefreut, dass wir mit dieser Titelstory endlich Klarheit bezüglich der Ansiedlung eines Hausarztes hier in Hallendorf schaffen können. Leicht war es nicht, aber einfach kann ja jeder. Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar, dass sie mitgezogen haben und dass am Ende dieses schöne Ergebnis feststeht. Mehr entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Bericht.

Es gibt weitere, positive Neuigkeiten. Nach (viel zu) langer Bauzeit ist nun endlich auch das Außengelände vom Kindergarten fertig geworden. Naja - so ganz von allein hat es auch hier nicht funktioniert. Natürlich gab es Verzögerungen, die der Pandemie geschuldet waren aber nach meinen Beobachtungen lag es auch am städtischen Eigenbetrieb, dass es hier manchmal lange Zeit nicht weiterging. Da mussten dann leider Vertreter der Verwaltung auf Leitungsebene eingeschaltet werden, bevor es schleppend weiterging. Nun freuen sich Kinder und Erzieherinnen über ein wirklich toll gelungenes Außengelände. Die täglichen Wanderungen zum alten Kindergarten bzw. zum Spielplatz am Kämmerchenweg gehören damit auch der Vergangenheit an. Das alte Fachwerkhaus am Maangarten wurde zwischenzeitlich von der Landeskirche verkauft. Käufer ist der Inhaber der Firma AL-PS gleich neben der Autobahn. Er will hier für seine Monteure Wohnraum schaffen. Dazu beginnen im Oktober die umfangreichen Umbaumaßnahmen. Vereinbart ist, dass wir später auch darüber hier in der LUPE berichten.

Klarheit konnte erst kurz vor Beginn der Ferien für die Grundschule geschaffen werden. Lange war ungewiss, ob es aufgrund der hohen Anzahl an Schulanfängern eine dritte 1. Klasse geben wird. Dies wurde nun entschieden, so dass die Klassenstärken etwas kleiner gehalten werden können. Die Hallendorfer Schule nimmt schon seit einigen Jahren auch Schülerinnen und Schüler aus Lebendstedt auf. Der Platz wird langsam knapp. Daher wird das frühe Schulfrühstück nach den Ferien in den Kindergarten umziehen. Beide Leitungen arbeiten hier eng und vertrauensvoll zusammen und das ist auch gut so.

Liebe Leserinnen und Leser, dies ist nun erstmal mein letztes Grußwort als Ortsbürgermeister vor der Kommunalwahl. Ob und in welcher Funktion ich Sie nächstes Mal hier anspreche, wissen wir erst nach der Wahl und der konstituierenden Sitzung des Ortsrates Ende November. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen beiden Stellvertretern Marcel Plein und Willfred Stolka, die mir viele Termine abgenommen haben, wenn ich verhindert war. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Mitgliedern des Ortsrates der Ortschaft Ost für die gute und zumeist sachliche Zusammenarbeit, auch über Parteigrenzen hinaus. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger stand immer im Vordergrund und so muss das auch sein.

Genießen Sie nun den Sommer, soweit es möglich ist. Sollten Sie in den Urlaub fahren, passen Sie gut auf sich auf und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße, Ihr



Marco Kreit
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Fortsetzung von der Titelseite

Mitte Januar fand ein erstes Treffen im katholischen Gemeindehaus statt. Carsten Frank stellte sich damals vor und erklärte, dass er sich in die Praxisräume in Hallendorf schon ein bisschen verliebt hat. Die Kombination mit der Apotheke im Erdgeschoss fand er schon damals genial und auch die Räume selbst entsprachen von der Größe und Aufteilung genau seinen Vorstellungen. Außerdem hat Carsten Frank auch einen persönlichen Bezug zu Hallendorf. Er besucht hier regelmäßig den katholischen Gottesdienst und hat mehrere Freunde und Bekannte im Ort.

Carsten Frank ist 54 Jahre jung, ledig und Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin. Studiert hat er von 1995 bis 2004 an der Uni Magdeburg und der MHH in Hannover. Nach einer kurzen und einer langen Station als Assistenzarzt ist er seit 2020 Oberarzt am Helios Klinikum in Salzgitter. 2019 und 2020 erfolgten die erweiterten Facharztprüfungen. Für die Praxis in Hallendorf gibt Carsten Frank seinen sicheren Arbeitsplatz im Klinikum auf, um sich als niedergelassener Arzt selbständig zu machen. Doch bis dahin sollte es noch ein langer Weg sein.

Eigentlich war bereits eine Eröffnung der Praxis nach einem kurzen Umbau und ein paar Schönheitsreparaturen im Juli geplant. Doch dann kam die eigentlich sehr gut gemeinte Idee für einen Treppenlift. Und damit begannen die Probleme. Denn so ein Treppenlift benötigt eine Baugenehmigung. Es sei denn, er wird im Treppenhaus einer bereits genehmigten Praxis eingebaut. Das hörte sich erstmal nicht kompliziert an. Schließlich existierte an der gleichen Stelle bereits seit über 30 Jahren eine Arztpraxis mit wechselnden Ärzten. Doch leider war weder vom aktuellen Eigentümer des Hauses, noch von der Stadt eine Nutzungsgenehmigung für eine Arztpraxis auffindbar. An dieser Stelle bat mich Carsten Frank erneut um Unterstützung. Ich schaltete den Oberbürgermeister ein und dann ging alles recht schnell.

Gemeinsam mit dem Baudezernenten Michael Tacke und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförde-



Arztpraxis

Carsten Frank

Facharzt für innere Medizin, hausärztliche Tätigkeiten
Geriatrische und Palliative Versorgung

Sprechzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 18:00	08:00 - 12:00 14:00 - 16:00	08:00 - 14:00	08:00 - 13:00

Und nach Vereinbarung
Tel. 05341 - 88 78 700

rung, Jan Erik Bohling wurde nach Lösungen gesucht. Allen war klar, dass wir uns diese Chance für die Ansiedlung eines neuen Hausarztes nicht entgehen lassen dürfen. Aber es gibt auch bauliche Regeln, die für eine nachträgliche Nutzungsänderung einzuhalten waren. Nach einem Ortstermin wurde schnell klar, dass der Brandschutz mit einem Holztreppenhaus so nicht gegeben ist. Ein Architekt wurde eingeschaltet. Schnell stellte sich heraus, dass das alles viel Geld kostet. Und da spielte der aktuelle Besitzer des Hauses glücklicher Weise mit, denn auch er wollte unbedingt, dass sowohl die Arztpraxis, als auch die darüber liegende Wohnung in seinem Haus den aktuellen, baulichen Regeln entsprechen. Bei einem Besuch er-

klärte ich ihm die Notwendigkeit dieser Maßnahmen und er willigte schließlich ein, hier zu investieren.

Obwohl die Baubranche gerade überhitzt ist und man teilweise Monate warten muss, bis ein Handwerker vorbeikommt, gelang es dem Architekten gemeinsam mit dem Hauseigentümer, eine Firma zu finden. Das alte Treppenhaus wurde herausgerissen, ein neues Treppenhaus wurde aus Stahlbeton gegossen. Noch sind einige weitere Arbeiten erforderlich. So müssen noch alle alten Türen, die vom Treppenhaus in die einzelnen Etagen führen, gegen Brandschutztüren ausgetauscht werden. All dies ist Bestandteil des Bauantrages, der von der Bauordnung geprüft und als genehmigungsfähig eingestuft wurde. Also grünes Licht



Das Praxisteam von Carsten Frank. Von links: Silvia Oelmann, Claudia Scervino und Constanze Kieslich. Wer einen Termin beim neuen Hausarzt benötigt, ist hier gut aufgehoben. Oben das neue Praxis-schild mit den geplanten Öffnungszeiten und der neuen Telefonnummer der Praxis.



Ortsbürgermeister Marco Kreit (rechts) übergibt dem neuen Hallendorfer Arzt, Carsten Frank, eines der beiden neuen Praxisschilder. Wenn jetzt nichts mehr dazwischen kommt, wird die Praxis Anfang Oktober eröffnet. Die Nachfrage ist jetzt schon groß. Über einen Mangel an Patienten wird sich Carsten Frank keine Gedanken machen müssen.
Foto: Matthias Pietsch

für den Umbau und die Praxiseröffnung, die nun für Anfang Oktober geplant ist. Aber auch in der Praxis selbst sind noch zahlreiche Arbeiten fällig. Neben Schönheitsreparaturen wird auch ein neues EDV-Netzwerk für die Computer benötigt. Außerdem müssen teure medizinische Geräte angeschafft werden. Da die Stadt auch hier den Handlungsbedarf erkannte, wurde noch vor der Verabschiedung eines neuen Förderprogrammes für die Ansiedlung von Hausärzten in Salzgitter ein individueller Zuschuss für die Hallendorfer Praxis von der Wirtschaftsförderung (WIS) bewilligt.

Neben all diesen baulichen und finanziellen Herausforderungen arbeitete Carsten Frank weiter an seinem Ziel mit der eigenen Praxis. Das Team der Medizinischen Fachangestellten wurde zusammengestellt. Hier gibt es ein Wiedersehen mit ehemaligen Damen aus der Lebenstedter MVZ-Praxis. Allen voran Silvia Oelmann, die sich mit ihren langjährigen Erfahrungen bei zahlreichen Detailfragen schon einbringen konnte. So wurden auch Möbel aus der ehemaligen

Praxis in Lebenstedt nach Hallendorf gebracht. Nicht alles muss man neu kaufen.

Um auch als Ortsbürgermeister ein deutliches und positives Signal des „Willkommen sein“ an Carsten Frank zu senden, habe ich die beiden Praxisschilder am Eingang draußen und in der 1. Etage vor den Praxisräumen spendiert. Ich bin überaus glücklich, dass wir nach den Klärungen im Kindergarten, in der Grundschule und der Wiederherstellung der Lebensmittelversorgung nun auch endlich wieder eine medizinische Versorgung im Ort haben. Über Langeweile wird sich unser neuer Arzt keine Sorgen machen müssen. Viele Menschen hier in Hallendorf, in der Ortschaft Ost und auch im gesamten Stadtgebiet haben derzeit keinen festen Hausarzt. Sie alle warten schon sehnsüchtig auf dieses neue Angebot. Carsten Frank wird übrigens auch Hausbesuche bei Bedarf anbieten. Auch menschlich gesehen bin ich - nachdem ich ihn nun etwas besser kennengelernt habe - fest davon überzeugt, dass er bei seinen Patienten gut ankommt.

Einfach war es nicht aber letztendlich zählt das Ergebnis. Wenn hier nicht alle so gut zusammengearbeitet hätten, wäre es nicht zu diesem guten Ende gekommen. Bedanken möchte ich mich daher beim Oberbürgermeister Frank Klingebiel, beim Baudezernenten Michael Tacke, beim Wirtschaftsdezernenten Jan Erik Bohling, beim Sozialdezernenten Dr. Hårdrich, beim Fachdienst Bauordnung, beim Architekten Herrn Lücke, beim Hauseigentümer, bei Silvia Oelmann vom Praxisteam, bei Matthias Pietsch, der die Strippen im Hintergrund zusammenhielt, bei allen anderen Helferinnen und Helfern, die nach außen sichtbar oder im Hintergrund an der Realisierung dieser Praxis mitgearbeitet haben und dies bis heute tun und natürlich bei Carsten Frank, der sich für Hallendorf als Sitz seiner eigenen Arztpraxis entschieden hat und sich trotz der vielen, zwischenzeitlichen Rückschläge nicht von diesem Plan hat abbringen lassen.

Ich wünsche dem gesamten Praxisteam einen guten Start und viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte.

Marco Kreit

Derzeit fallen fast alle Veranstaltungen aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen aus. Für 2021 hat es bisher keine Terminabsprache mit den Ortsvereinen gegeben. Einige Vereine haben dennoch Termine gemeldet. Es ist aber nicht sicher, ob diese Termine tatsächlich stattfinden dürfen. Bitte beachten Sie Aushänge im Ort oder Hinweise in der WhatsApp-Gruppe. Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe unter 0177/4084081.

Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
11. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
13. August	Info-Stand Kommunalwahl 17.00 Uhr	SPD-Ortsverein (am Schaukasten)
15. August	Radtour „Rauf auf's Rad“ 10.00 Uhr	SPD-Ortsverein (am Schaukasten)
27. August	Gründungsversammlung Verein	Begegnungscafé
30. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
03. September	Ökum. Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04. September	Einschulung	Grundschule Hallendorf
04. September	Sommerfest (Ev. Gemeindehaus)	SPD-Ortsverein
08. September	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
06.-08. September	Kleidersammlung	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
10. September	Jahreshauptversammlung (Turnhalle)	TSV Hallendorf
12. September	Kommunalwahl Niedersachsen	Bitte wählen gehen!
23. September	Ortsratssitzung in Immendorf	Ortsbürgermeister
26. September	Bundestagswahl / ggfs. Stichwahl OB	Bitte wählen gehen!
27. September	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
30. September	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
01. Oktober	Ökum. Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
13. Oktober	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
25. Oktober	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
28. Oktober	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
01. November	Redaktionsschluss LUPE Nr. 80	Redaktion Hallendorfer LUPE
05. November	Ökum. Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. November	Terminabsprache der Ortsvereine	Ortsbürgermeister
10. November	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
12. November	Mettessen und BINGO (am Sportplatz)	SPD-Ortsverein
14. November	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Ortsbürgermeister
25. November	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
27. November	Hallendorfer Weihnachtsmarkt	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
27. November	Adventsbasar	Hallendorfer Werkstätten
29. November	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
03. Dezember	Ökum. Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara

SPD-Info-Stand zur Kommunalwahl mit OB-Kandidat Harald Rau (parteilos)

am **Freitag, 13. August 2021**
von **17.00 - 19.00 Uhr**
am Vereinsschaukasten Immenhof in Hallendorf

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Rat der Stadt
und zum Ortsrat der Ortschaft Ost beantworten gerne Ihre Fragen.

Für Erfrischung wird gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
beniback@t-online.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Neben unseren leckeren
Backwaren erhalten Sie außerdem
bei uns:

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,
Gelbe Säcke

Bis Ende September Sommer-Öffnungszeiten:

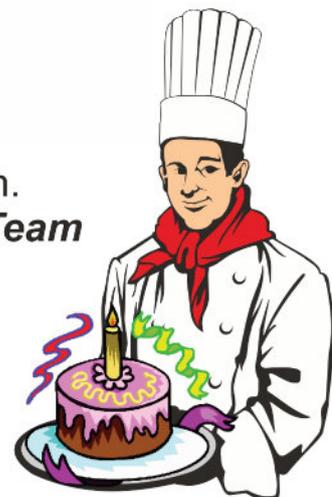
Montag - Freitag

5.00 - 13.30 Uhr

Samstag

4.30 - 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 5.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr

Freitag 5.00 - 13.30 Uhr, Samstag 4.30 - 10.30 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen

SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST

Einladung zur Radtour

Zum 30. Mal heißt es "Rauf auf's Rad", und zum wiederholten Male wollen wir einen Tag im Grünen erleben.



Am : Sonntag, 15. August 2021 - 10.00 Uhr

Treff : Hallendorf, Vereinsschaukasten Immenhof

Die Strecke beträgt diesmal ca. 34,5 km. Wir machen aber zwischendurch öfters eine Pause. Für Verpflegung muss jeder selbst sorgen. Ein PKW begleitet uns an den Stationen.

Wir fahren ins Bereler Ries. Von Hallendorf fahren wir nach Lebenstedt über den Windschutzgürtel nach Broistedt weiter über die Feldmark nach Barbecke, am Kalksteinbruch entlang in das Bereler Ries. Von dort geht es weiter über Berel, über die Feldmark an Lesse vorbei zum Kreidewerk nahe Osterlinde. Wir fahren weiter in Richtung Salzgittersee, vorbei an der Wasserskianlage zum südlichen Ende von Lebenstedt. Weiter geht es an den Kleingärten Flora über den Curt-Hasselbring-Weg nach Hallendorf. Selbstverständlich muss das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand sein.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es auf Wunsch unter Tel. 0151/52501608. Wir freuen uns über jeden Mitradler und jede Mitradlerin.

SPD-Ortsverein Ost



Marcel Plein - 1. Vorsitzender



Kayci's 

Lebensmittel & Backwaren

Familie Kayci
Maangarten 32
Telefon: 05341 / 90 22 325

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
5.00 - 20.00 Uhr
Samstag
8.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
8.00 - 13.00 Uhr

Lebensmittel
Backwaren
Obst & Gemüse
Haushaltswaren
Hygieneartikel
Süßigkeiten

Zeitungen / Zeitschriften
Hermes Paket-Shop
Kaffee & Kuchen
Täglich verschiedene
Snacks
Gelbe Säcke
Transporterverleih

***Jeden Donnerstag
wechselnd warme Speisen
frisch zubereitet!***

Neu:
***Verschiedene Frühstücksangebote
im neuen Hofcafé
Eisbecher, Eiskaffee und Eisschokolade***

Egal ob mit oder ohne Corona:
***kostenloser Lieferservice zu
Ihnen nach Hause***

*Wenn etwas fehlt, sprechen Sie uns bitte an. Wir besorgen es gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Marcel Plein vor neuen Aufgaben!

Die Lupe sprach mit dem neuen Unterbezirksvorsitzenden und neuem Ratsmitglied der SPD Marcel Plein.

Lupe: Erst einmal herzlichen Glückwunsch zu deinen neuen Aufgaben im Unterbezirk und im Rat der Stadt Salzgitter. Du bist im Rat für den verstorbenen Wolfgang Fisch nachgerückt. Hast du dich in deinen neuen Funktionen als Unterbezirksvorsitzender und Ratsherr schon ein wenig eingearbeitet?

Marcel: Ja natürlich, im Unterbezirk muss jetzt gehandelt werden. Es steht augenblicklich viel an. Die Wahlvorbereitungen fressen im Augenblick sehr viele Ressourcen. Das Wahlprogramm musste zum Beispiel erstellt werden. Das hatte viele Termine zur Folge.

Lupe: Wie ist die Zusammenarbeit dort mit deinen neuen Kollegen?

Marcel: Ich komme mit den Kollegen sehr gut aus. Wir haben einen Generationenwechsel vorgenommen. Michael Letter, Muzzafer Perik und Sierk Fiebig haben aufgehört. Dafür sind Sabrina Holletzek und Christian Hasse aufgerückt. Regina Blechner hat meinen Job als Schriftführer übernommen. Im Büro ist Deike Swalve die Nachfolgerin von Sabine Bosse.

Lupe: Hast du für deine Arbeit Hilfe oder bleibt das mehr oder weniger an dir hängen?

Marcel: Wir können die Arbeit schon gut verteilen. Vieles macht auch schon das Büro mit Deike Swalve, aber es war schon ein großer Umbruch und wir müssen uns noch einarbeiten. Manfred Garn



hat als Stellvertreter als einziger seinen Posten behalten und kann uns mit seiner Erfahrung dabei helfen.

Lupe: Was sind deine Aufgaben als Unterbezirksvorsitzender?

Marcel: Einmal im Monat treffen wir uns zu einer Vorstandssitzung, die vorbereitet werden muss. Mit dem Büro muss die ganze Organisation der Partei durchgeführt werden und im Moment nimmt natürlich die Wahlkampf vorbereitung einen großen Platz ein. Außerdem ist es die Aufgabe die politischen Leitlinien der Partei vorzugegeben. Das wird natürlich auf dem Unterbezirksparteitag mit der Basis abgestimmt. Ansonsten ist es schon viel Organisation. Auch Presseanfragen kommen in Zeiten des Wahlkampfes häufiger und müssen bearbeitet werden. Der Unterbezirk ist ja das Aushängeschild der Partei in der Stadt.

Lupe: Was machst du als Ratsherr in der Fraktion der SPD Salzgitters?

Marcel: Ich bin Nachrücker für Wolfgang Fisch und habe für die kurze Zeit der zu Ende gehenden Wahlperiode alle seine Ausschüsse übernommen. Das sind der Betriebsausschuss des SRB, der Finanzausschuss und der Betriebsausschuss Gebäude, Einkauf und Logistik.

Lupe: Eine andere Frage; Wie sind die Aufgaben als UB-Vorsitzender und Ratsherr miteinander vereinbar?

Marcel: Vereinbar sind sie grundsätzlich schon. Aber das Ratsmandat ist nicht zwingend erforderlich. Wir haben auch vereinbart, dass sollte der UB-Vorsitzende kein Ratsmandat erhalten, er dann an den Sitzungen der Fraktion teilnimmt, um informiert zu sein, wenn es um die Themen geht und um beratend zur Seite zu stehen.

Lupe: Werden die Aufgaben als UB-Vorsitzender nicht zu viel, auch im Hinblick auf deine Aufgabe in der Freiwilligen Feuerwehr?

Marcel: Die leidet natürlich momentan darunter. Aber ich hoffe, dass nach dem Wahlkampf wieder mehr Luft bleibt und man andere privaten Sachen wieder mehr in den Vordergrund stellen kann.

Lupe: Wie gefallen dir deine neuen Aufgaben?

Marcel: Sie sind auf jeden Fall Interessant, es macht Spaß! Man lernt viele neue Sachen kennen, die man vorher nur von außen gesehen hat. Man ist jetzt mittendrin und kann verfolgen, wie Entscheidungen in der Politik entstehen, im Rat sowie in den weiterführenden Parteigremien. Durch den UB-Vorsitz nehme ich auch an den Sitzungen des Bezirksvorstandes teil. Dort berichtet der Bezirksvorsitzende Arbeitsminister Hubertus Heil, dadurch erfährt man dann auch gute Hintergrundinformationen aus Berlin. Das ist schon sehr interessant.

Lupe: Was möchtest du als UB-Vorsitzender verändern. Wie ist deine Vision?

Marcel: Grundsätzlich möchte ich die erfolgreiche Arbeit, die wir bis



her in die Wege leiten konnten, fortsetzen. Außerdem müssen wir den Strukturwandel in unserer Partei bewältigen. Der wird in den nächsten Jahren verstärkt auf uns zukommen. Die älteren Mitglieder werden immer weniger. Dadurch wird die Mitgliederzahl sinken. Man wird sehen, ob wir alle Ortsvereine aufrechterhalten können. Entscheidend wird auch sein, wie die Wahlen verlaufen, was haben wir noch für Mehrheiten nach den Wahlen. Wie können wir weiter unser Programm durchsetzen und gibt es neue Bündnisse? Es wird spannend.

Lupe: Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen?

Marcel: Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen gut. Es ist aber kein Geheimnis, dass es zwischen den großen



Ortsteilen manchmal Verstimmungen gibt. Das erleichtert die Arbeit nicht unbedingt. Ich hoffe, dass ich als Nichtmitglied eines großen Ortsvereins die Wogen doch etwas glätten kann.

Lupe: Wie siehst du dort deine Arbeit?

Marcel: Es ist ein schwieriges Thema Leute zu überzeugen in der Politik mitzumachen und Freizeit zu opfern. Grundsätzlich kann es nur funktionieren, wenn man dicht am Bürger ist, wie wir es bei uns bisher immer geschafft haben. Dazu gehört, dass wir in vielen Ortsteilen

mit vielen Personen gut vertreten sind, um die Sorgen der Bürger aufzunehmen und in die Gremien weiterleiten. Gute Wahlergebnisse können nur erzielt werden, wenn man sich um die Bürger kümmert.

Lupe: Welche Kompetenzfelder siehst du bei der SPD?

Marcel: Grundsätzlich sind wir immer noch die Partei die sich um die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kümmert, wobei ich das Problem sehe, dass diese Themen den Arbeitnehmern immer weniger wichtig sind. Vielen ist da vielleicht der Umweltaspekt wichtiger, manche haben Freiheitsaspekte oder Internetaspekte. Diese Themen sind ihnen wichtiger, als der einfache Sozialgedanke. Dieses Problem haben aber alle Parteien bundesweit. Aber wir wollen diese Klientel auch weiterhin vertreten. Wir machen meiner Meinung auch sehr gute Sozialpolitik. Natürlich kann man auch aber immer noch mehr fordern, aber man muss auch immer alles gegenfinanzieren.

Lupe: Wo muss sich etwas in der SPD ändern?

Marcel: Man muss die richtige Mischung finden. Früher gab es ein linkes Lager, ein rechtes Lager und mittendrin die FDP und wer diese am besten becirct, konnte mit ihr regieren. Das alles gibt es nicht mehr, es gibt auch keine richtigen Lager mehr. Es gibt die Grünen, die die CDU in manchen Ansichten konservativ überholen. Die FDP ist schon lange die Klientelpartei der Besserverdienenden, die manchmal mit geschickt gesetzten Themen versucht, andere Wählerschichten zu überzeugen. Aber ich glaube, wenn sie in die Regierungsverantwortung kommt, genauso abschmiert, wie vor acht Jahren, weil sie weiter nur ihre alte Politik machen wird. Die SPD muss sich auf der linken Seite besser verorten. Wenn man in einer so schwachen Phase ist, wie wir im Moment, müssen wir für jedes Vorhaben Partner suchen. Dabei werden wir derzeit stark mit unseren Vorhaben ausgebremst.

Lupe: Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch und eine glückliche Hand bei deiner Arbeit, verbunden mit der Hoffnung, dass der Stress bald weniger wird.

Klaus Karrasch
Fotos: Marco Kreit

Neues aus der Grundschule Hallendorf

Die Grundschule Hallendorf hat sich zum Ziel gesetzt den Schulhof umzugestalten und für die Schülerinnen und Schüler attraktiver und moderner zu machen. Auch die jahrelangen Baumaßnahmen des anliegenden Kindergartens und das mit den Baufahrzeugen notwendige Befahren haben ihn und die Grünanlagen auch arg beeinträchtigt.

In 2020 wurde der Schulverein der GS-Hallendorf mit in das Projekt einbezogen und hat Ortsrat-Mittel der Ortschaft Ost beantragt und bewilligt bekommen. Weitere Teile der Finanzierung des ersten Teilabschnitts wurde durch Eltern- sowie Spenden der Unternehmen: APS Automated Packaging System Wolfenbüttel, Öffentliche Versicherung Enkelmann, Apotheke Hallendorf, Seidel Zimmervermietung, TAS Tankstelle, Achim Kiessling, Richter Rolladenbau, Kayci Lebensmittel sichergestellt. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön! Als erstes wurde ein Ballkorb (siehe Foto) angeschafft und durch die verantwortliche Fachabteilung der Stadt Salzgitter auf dem Schulhof montiert.



Das Feedback der Kinder war grandios und der Ballkorb ist seitdem sehr beliebt. In weiterer Planung befindet sich die komplette Umgestaltung des Schulhofes mit neuen Spielgeräten, Klettertürmen, einer Seilbahn, Schaukeln, Baumkikado usw. ebenso ein Radfahrparcours als Vorbereitung für die Radfahrprüfungen der Viertklässler. Hierzu wurde ein nicht unerheblicher Betrag durch den Schulverein als Unterstützung durch den Konrad Fonds beantragt, dessen Genehmigung noch aussteht und für August erwartet wird. Kommt es zur Umsetzung werden Schüler

und Eltern um tatkräftige Unterstützung gebeten, denn ein Teil der Umbauten ist durch Eigenleistung zu erbringen. Die Schüler werden im Zuge einer Projektwoche eingebunden, Eltern und Anwohner sind gerne herzlich willkommen auch hier zu unterstützen um den arg in die Jahre gekommenen Schulhof der 1949 - 1952 erbauten Schule auf aktuellen Stand zu bringen. Ferner sind auch noch finanzielle Unterstützungen gern gesehen. Interessenten melden sich bitte gerne unter: schulverein-hallendorf@web.de beim Vorstand dazu.

Dirk Uhde

Extra-Parkplätze für überlange Transporter

Sie stellen unsere Pakete zu, liefern uns die Ware bis ins Haus, zur Freude der Kunden: Paketzusteller mit ihren Transportfahrzeugen. Und abends fahren sie mit den Fahrzeugen nach Hause.

Und genau da beginnt das Problem! Die Fahrzeuge sind überlang und nehmen so bis zu zwei normale PKW-Parkplätze in Anspruch. Immer da, wo Mieterinnen und Mieter selber auf Parkplatzzuche sind, ist die Unzufriedenheit vorprogrammiert. Dabei sind die Transportfahrer selber Mieterinnen oder Mieter in einer Siedlung. So in Hallendorf, wo die TAG Wohnen 16 ihrer 365 Wohnungen im Ort an Transporterfahrer vermietet hat. Genau da tut sich der Konflikt auf, obwohl man annehmen könnte, dass der Anteil der vermieteten Wohnungen im Verhältnis zur Gesamtwohnungsanzahl als gering bezeichnet werden könnte. Claudius Oleszak, TAG Chef in Salzgitter: „wie immer im Leben. Kleine Ursachen führen manchmal zu großen Problemen“. So sahen es auch Ortsbürgermeister Marco Kreit und Ratscherr Torsten Stormowski. Beide sind Mitglieder im Hallendorfer Ortsrat. Im Dialog mit der TAG Wohnen in Salzgitter wurde schnell eine einvernehmliche Lösung für das Problem gefunden. Insgesamt 13 neue Parkplätze für die Transportfahrzeuge wurden seitens der TAG Wohnen eingerichtet und jetzt ausgeschildert.

Zur Aufstellung des letzten Schildes kamen Oleszak, Kreit und Stormowski noch einmal zusammen und packten mit an. Den Feinschliff lieferten dann die TAG-Hausmeister Michael Jung und Olaf Rangosch. Mit Wasserwaage und Hammer wurde von ihnen Festigkeit und Ausrichtung geprüft. Die Schilder stehen! Zudem wird Hausmeister Jung eine Mitteilungskarte an die parkenden Transportfahrzeuge heften, mit der auf die Sonderparkplätze hingewiesen wird. „Wir haben zwar nicht die Möglichkeit, dass die Parkplätze für die Fahrer verpflichtet gemacht werden. Aber wir setzen nach und nach auf deren Einsicht“, so Jung. Er ist aus Erfahrung seiner langjährigen Tätigkeit im TAG-Bestand Hallendorf guter Hoffnung, dass sich die Fahrer, die ja auch Mieter der TAG Wohnen sind, umorientieren werden.

Günter Ott



Das letzte Schild mit Parkplatzhinweis stellen jetzt (v.l.) Ortsbürgermeister Marco Kreit, Ratscherr Torsten Stormowski und TAG Chef Claudius Oleszak am Rodekamp auf. Foto TAG / R. Karliczek



Letzter Hammerschlag und Wasserwaage: Fest und gerade! Die TAG Hausmeister Michael Jung (l.) und Olaf Rangosch legen letzte Hand an. Foto TAG / R. Karliczek

Falsch sortierter Müll führt zu dicker Luft!

„Ein Hausverwalter aus Sachsen-Anhalt soll 1.785 Euro zahlen, weil Kontrolleure bei ihm Taschentücher und einen Kaffeefilter in der falschen Tonne fanden.“

Solche und andere Pressemeldungen ließ man regelmäßig und wundert sich. Dabei ist Mülltrennung nicht schwierig. Alles, was nicht in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack gehört wandert entweder in die graue Restmülltonne oder in die blaue Papiertonne. Der richtige Müll in die richtige Tonne und zudem ein sauberer Mülltonnenstandplatz, davon kann man eigentlich als Selbstverständlichkeit ausgehen.

Dass das nicht immer funktioniert, zeigt der Alltag der über 80 TAG-Hausmeister*innen und Grünpfleger*innen in Salzgitter. Dabei liegt Salzgitter mit der Fehlbefüllungsquote – amtliche Bezeichnung für falsch sortierten Müll – von ca. 32-35% nicht über dem Bundesdurchschnitt. Trotzdem führt der falsche Abfall im falschen Müllgefäß nicht nur zu der Gefahr, dass die falsch befüllte Tonne vom Abfallentsorgungsbetrieb SRB ungeleert stehen bleibt, sondern auch immer wieder zu Nachbarschaftsstreitigkeiten. Um diesen Zuständen jetzt intensiv nachzugehen und engmaschig zu kontrollieren, dazu hat sich die TAG Wohnen in Salzgitter entschlossen.

In Hallendorf soll jetzt ein Test durchgeführt werden. TAG-Chef Claudius Oleszak dazu: „Wir setzen zunächst auf das Verständnis und die Einsicht unserer Mieterinnen und Mieter im Ort. Dazu verteilen wir in den nächsten Tagen Info-Blätter in fünf Sprachen. Bilder von verschiedenen Abfallsorten zeigen auf, welcher Abfall in die Gelbe Tonne und welcher Abfall in die anderen Tonnen gehört.“

Begrüßt wird die TAG-Aktion vom Ortsrat Ost, dem Ortsbürgermeister Marco Kreit und dem Ratscherrn Torsten Stormowski. „Ich gehe oft abends auf dem Heimweg von Treffen und Veranstaltungen durch unseren Ort und ärgere mich regelmäßig über falsch befüllte Gelbe Abfallsäcke oder achtlos neben die Tonnen gestellter Müll. Wir wollen ein sauberer Ort sein, in dem es sich lohnt, schön zu wohnen“, so Kreit. Stormowski ergänzt: „Ich kenne das Problem aus meiner Ar-



TAG-Hausmeister Michael Jung (links) und Zbigniew Klos mit dem neuen Flyern. Foto unten: der Flyer wird von TAG-Chef Claudius Oleszak, Ratscherrn Torsten Stormowski, Kundenbetreuerin Thabea Walter und Ortsbürgermeister Marco Kreit begutachtet. Fotos: TAG

beit im Rat der Stadt. Hier habe ich die Übersicht über ganz Salzgitter – und auch dort kommt es überall zu den gleichen Problemen.“

TAG-Hausmeister Michael Jung und sein Kollege Zbigniew Klos sind in den nächsten Tagen mit den Infoflyern in Hallendorf unterwegs, um die knapp 400 Mietparteien im Ort aufzuklären. „Sollten die Maßnahmen im Einzelfall nichts bringen, schrecken wir auch vor Kontrollen und einer Anzeige nicht zurück. Aber zunächst setzen wir wie immer auf freundliche persönliche Ansprache und die Einsicht unserer Kunden“, so Jung. „Damit konnten wir in der Vergangenheit auch schon den einen oder anderen Erfolg verbuchen. Meist ist es kein böser Wille, sondern Nachlässigkeit“, ergänzt Jung aus seiner praktischen Erfahrung vor Ort. Aus seinem Büro mitten im Ort hat er den

besten Überblick über die Situation.

Und wie hoch ist denn letztlich die Gefahr, dass die Tonnen bei falscher Benutzung nicht geleert werden. Claudius Oleszak kennt das Thema aus seiner Tätigkeit im TAG-Konzern bundesweit: „Tatsächlich droht die Gefahr, dass die Tonne stehen bleibt, wenn die Mülltonnen vorsätzlich für die Entsorgung von Dingen benutzt werden, die darin nichts zu suchen haben, bleibt sie stehen. Besonders Wiederholungstäter müssen damit rechnen, dass die Müllabfuhr irgendwann abwinkt“, so Oleszak. Die TAG wertet den Hallendorf-Versuch nach einigen Monaten aus und entscheidet danach, ob und wo der Versuch im TAG-Hausbesitz in Salzgitter fortgesetzt wird.

Günter Ott



Mehr Teilhabe mit dem E-Lastenfahrrad

Das CJD in Salzgitter-Hallendorf freut sich über ein neues Mitglied: Das neue E-Lastenfahrrad ist bereit für den Einsatz.

In erster Linie wird es als Fahrzeug für die Zustellung von Mittagessen im eigenen Ort dienen. Darum kümmern sich Beschäftigte der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen – von der Zubereitung bis zur Übergabe. Die Verkehrswacht Salzgitter führte dazu Verkehrssicherheitstrainings für die Fahrer*innen vor Ort durch. Zur Anschaffung des Lastenfahrrads gab es finanzielle Unterstützung von der Braunschweigischen Sparkassenstiftung und mehreren privaten Spendern.

Umweltbewusst und aktiv, gesund und gemeinschaftlich: Das Projekt zum neuen E-Lastenfahrrad vereint eine Fülle an bereichernden Eigenschaften, die ein neues Arbeitsangebot im CJD Hallendorf wachsen lässt und auch über die Werkstatt hinaus die Gemeinschaft stärkt. Die Beschäftigten haben hierbei viele Aufgaben, vom Herstellen der Speisen in der Küche bis zum Klingeln an der Haustür, umzusetzen und agieren damit selbstständig und selbstwirksam. „Das neue Arbeitsangebot soll Menschen mit Beeinträchtigungen qualifizieren und Verantwortung übergeben, die sie sehr gut bewältigen können“, so Jan Stautmeister, zuständiger Abteilungsleiter und Initiator des Projekts.

Nach der Anschaffung wurde das E-Lastenfahrrad durch die hauseigene Tischlerei und Malerei für Transportfahrten umgerüstet und individualisiert. Die Lenkung des Lastenrads will gelernt sein. So erklärte sich die Verkehrswacht Salzgitter bereit, ein Auge auf das Projekt zu werfen und unterstützend mitzuwirken. „Ich möchte diese gelungene Projektidee sehr gerne mit vorantreiben und die Teilnehmer*innen beschulen, so dass sie in der Lage sind eigenständig mit dem E-Lastenfahrrad am Straßenverkehr teilzunehmen.“, so Kathrin Lacey, Verkehrssicherheitsberaterin im Präventionsteam der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel und ehrenamtliches Mitglied der Verkehrswacht. Kurzerhand wurde ein Konzept für ein Trainingsangebot zur Verkehrssicherheit in Theorie und Praxis auf dem Gelände der Werkstatt eingeführt.



Mittlerweile wurden neun Beschäftigte geschult. Die Anwohner*innen in Hallendorf können sich auf den persönlichen Austausch sowie ein gutes Essen freuen. Björn Schulze, der in der Küche beschäftigt ist und jetzt auch liefert, sagt zu seinen Motiven: „Ich möchte Verantwortung übernehmen und den Kontakt zu den Kunden pflegen. Ich habe mich beworben, weil ich mich so weiterentwickeln kann. Ich finde, dass das ein tolles Angebot ist.“

Selbstverständlich wird der Bestell- und Lieferservice nach aktuellen Abstands- und Hygieneregeln umgesetzt. Das Team ist ohnehin für alle Tätigkeitsbereiche und die Vorgehensweise geschult. Schließlich gab es schon vorher einen Liefer-

dienst für eine warme Mahlzeit, welches die Beschäftigten begleitend mit ausliefern konnten – allerdings waren sie da auf vier und nicht auf drei Rädern unterwegs. Das CJD Salzgitter stellt mit dem E-Lastenfahrrad auch das Interesse an umweltfreundlicheren Entwicklungen in der Arbeitswelt unter Beweis.

Das CJD Salzgitter bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Verkehrswacht, der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie bei den privaten Förderern für die Unterstützung zur Realisierung des Projekts.

Patrick Lipka
CJD Salzgitter
Foto: CJD

Info-Box E-Lastenfahrrad:

Ein Mittagessen, bestehend aus Hauptgericht und Nachspeise kostet aktuell 4,65 EUR und wird von Montag bis Freitag angeboten. Das aktuelle Angebot kann täglich telefonisch unter 05341/4019-16 zwischen 8:00 und 13:00 Uhr erfragt oder auf der Website www.cjd-salzgitter.de eingesehen werden.

Unter der Telefonnummer 05341/4019-16 können Bestellungen bis 9:00 Uhr für den Tag aufgegeben werden. Bei der Bestellung halten Sie bitte Adresse und eine Rückrufnummer bereit.

Daneben können Sie den Lieferservice auch für weitere Dienstleistungen/Produkte (z.B. Wäscherei, Gärtnerei) in Anspruch nehmen. Mehr zum Lastenfahrrad erfahren Interessenten über:

Jan Stautmeister, Abteilungsleiter
Tel.: 05341-4019-737
E-Mail: jan.stautmeister@cjd.de

Nach Gorleben auch Schacht KONRAD aufgeben! Gorleben lebt – Salzgitter soll auch leben!



Während der Standort Gorleben endlich als künftiges tiefengeologisches Lager für radioaktive Abfälle aufgegeben wurde, wird in Salzgitter das alte Eisenerzbergwerk Schacht KONRAD weiter zu einem Atommülllager umgebaut. Das Projekt, das ebenfalls aus den 1970er Jahren stammt und für das es ebenfalls kein Standortauswahlverfahren gegeben hat, wäre heute nicht mehr genehmigungsfähig. Bereits zum Zeitpunkt der Genehmigung entsprach Schacht KONRAD nicht dem damaligen Stand von Wissenschaft und Technik. Kein Wunder, schließlich waren für die Genehmigung politische Interessen ausschlaggebend.

Am 27. Mai 2021 haben deshalb der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) einen Antrag auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses Schacht KONRAD beim Niedersächsischen Umweltministerium eingereicht. Getragen wird dieser juristische Schritt vom Bündnis Salzgitter gegen KONRAD, in dem die Stadt Salzgitter, die IG Metall Salzgitter-Peine, das Landvolk Braunschweiger Land und die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD seit Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Wir stellen fest:

Das Projekt KONRAD entspricht in keiner Weise heutigen Anforderungen an eine tiefengeologische Atommüllagerung.

- ☹ Es fehlt ein wissenschaftsbasiertes Standortauswahlverfahren.
- ☹ Der Atommüll würde nicht-rückholbar und nicht-bergbar eingelagert.
- ☹ Es gibt keinen einschlusswirksamen Gebirgsbereich, stattdessen würde das Prinzip Verteilen und Verdünnen gelten.
- ☹ Der Langzeitsicherheitsnachweis stammt aus den 1980er Jahren und entsprach schon bei der Genehmigung nicht dem damaligen Stand von Wissenschaft und Technik.
- ☹ Notwendige geologische Standortdaten wurden nie erhoben, sondern in den alten Rechenprogrammen nur durch Annahmen ersetzt.
- ☹ Der aktuell gültige Grenzwert für die Langzeitsicherheit wird um mehr als den Faktor 10 überschritten.

Unser Fazit:

Das alte Eisenerzbergwerk ist für die dauerhafte sichere Lagerung radioaktiver Abfälle gänzlich ungeeignet.

#KONRAD_GAMEOVER

#konrad_gameover ist eine gemeinsame Kampagne von: Stadt Salzgitter, NABU, Landvolk Braunschweiger Land, IG Metall Salzgitter-Peine, BUND, Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD, BISS, .ausgestrahlt und BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg.

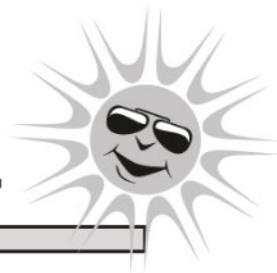


Alle Infos unter: www.konrad-gameover.de



SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST



Sommerfest

Samstag, 4. September 2021
am ev. Gemeindehaus
in Hallendorf, Maangarten 22



Bei uns ist ´ne Menge los:



Getränke, Gegrilltes, Salate,
Fischbrötchen, Slush-Ice,
Kaffee & Kuchen,
Zuckerwatte



Cocktail-Bar, Live-Musik



... und alles zu familienfreundlichen Preisen!



Beginn: 15:00 Uhr

Bitte beachten Sie am Eingang das für diesen Tag gültige Hygienekonzept

Fehmarn: schauen und genießen!

Wir leben nun seit gut einem halben Jahr in unserer neuen Heimat in Burg auf Fehmarn. Neue Eindrücke und Erfahrungen prägten unsere Monate, Wochen und Tage.

Das Wetter in der Winterzeit hier auf der Insel war abwechselnd sehr kalt und windig, lud aber oft zu wunderschönen Spaziergängen längs der Küsten ein. So erkundeten wir in dieser Zeit verschiedene Küstenabschnitte.



Eine der schönsten Regionen liegt an der Nordküste Fehmarns, das Naturschutzgebiet der „Grüne Brink“, das bereits seit 1938 unter Naturschutz steht. Es erstreckt sich heute 2,5 km längs der Küste westlich vom Fährbahnhof Puttgarden bis zum Niobe- Denkmal. Auf halbem Wege findet man einen Hinweis, der auf das „Geheimnis der Steine“ hinweist. Auf einer Tafel sieht man einen glatzköpfigen,



grimmig dreinschauenden Mann mit über dem Kopf haltenden großen Findling. Was ist damals geschehen? Die Erklärung dafür lautet...! Vor gut 400 Jahren, nämlich im Jahr 1621, kam es an dieser Stelle zu einem folgeschweren Streit um die Weidegrenzen in diesem Gebiet. Zwei Schafhirten stritten sich so sehr um den Weidengrenzverlauf, dass einer der beiden den anderen mit einem Stein bewarf und ihn so schwer verletzte, dass dieser ein Auge verlor. Dieser Vorgang ist urkundlich belegt und führte letztlich dazu, dass Fehmeraner Bürgermeister und Landrich-

form kann man dann über den Jachthafen blicken und in der Ferne die Fehmarnsundbrücke sehen.

Weitere interessante Geschichten und Informationen rund um die Sonneninsel werden folgen. Herzliche Grüße von der „Außenstelle Fehmarn“

Horst Rösler



ter der Errichtung von Grenzwällen zustimmten und damit klar festlegten, welches Gebiet zu wem gehörte.

Und genau vor solch einem Grenzwall standen wir. Auf Fehmarn gibt es nicht mehr viele von diesen Steinwällen, aber sie waren ein Sinnbild für Gerechtigkeit und Demokratie auf der Insel. Etwas Aktuelles gibt es vom Jachthafen in Burgtiefe zu berichten. Dort wird ein Aussichtsturm mit angrenzendem Pavillon gebaut. Das Richtfest wurde in der letzten Juniwoche gefeiert. Offizielle, Bürger und Touristen freuen sich auf die baldige Fertigstellung. Von der oberen Platt-



Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Wir möchten in der LUPE mit der neuen Reihe „Unser Ehrenamt“ immer Ehrenamtliche aus Hallendorf vorstellen. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. Diesmal stellen wir Ihnen Tim Nitsche vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontakt Daten siehe Impressum auf Seite 21). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

Ihre Redaktion der LUPE

Unser Ehrenamt (5): Tim Nitsche

Name, Alter, Funktion(en):

Tim Nitsche, 19 Jahre, gelernter Elektroniker für Automatisierungstechnik, ehrenamtlich tätig bei der ev. Kirchengemeinde und bei der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf

Seit wann bist Du ehrenamtlich beim Kleingartenverein aktiv?

Bei der Feuerwehr bin ich seit Dezember 2018 dabei und die Kinder- und Jugendarbeit bei der Kirche unterstütze ich seit ebenfalls seit 2018.

Wie bist Du zu dieser ehrenamtlichen Funktion gekommen?

Zur Feuerwehr bin ich durch direkte Ansprache von Mitgliedern gekommen. Ich interessiere mich außerdem für Technik und Feuerwehr im Allgemeinen. Zur Mitarbeit als Teamer bei der Kinderfreizeit ist es gekommen, da ich vorher selbst Teilnehmer war. Dadurch, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat und das gesamte Team toll ist, wollte ich selbst dabei mitwirken.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Bei der Kinderfreizeit bin ich in die Vorplanung der Freizeit mit eingebunden. Wir planen die Aktivitäten und die Rund-um-die-Uhr-Betreuung von 6-12 jährigen Kindern. Bei der Freizeit begleiten wir die Kinder bei Ausflügen, Aktivitäten oder Bastelaktionen. Bei der Feuerwehr übernehme ich sämtliche Aufgaben eines Feuerwehrmannes. Dazu gehören Einsätze aber auch Veranstaltungen der Feuerwehr begleitend



Tim Nitsche unterstützt einen Teilnehmer bei der Bastelaktion während der Kinderfreizeit. Fotos: privat

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Bei der Feuerwehr bin ich einmal in der Woche für 2-3 Stunden zum Übungsabend bzw. zur Dienstbesprechung sowie bei den Einsätzen, wenn wir gerufen werden. Bei der Kinderfreizeit sind es viele Stunden der Planung und dann eine komplette Woche am Stück vor Ort in Otterndorf. Da sind wir mehr oder weniger Tag und Nacht im Einsatz.

Was motiviert Dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Im Allgemeinen motiviert mich das Zusammensein mit netten Menschen und anderen zu helfen. Außerdem kann ich mein technisches Interesse und Wissen gut einbringen.

Was stört Dich?

Mich stört es, dass immer weniger Leute ein Ehrenamt ausüben. Ganz besonders stört mich, dass durch Corona in den letzten Monaten viele Veranstaltungen und Treffen nicht stattfinden konnten. Ich freue mich auf die Zeit, wenn dies wieder möglich ist

Wenn Du drei Wünsche für Dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest Du Dir was wünschen?

Mehr Leute im Ehrenamt, coronafreie Zeit ohne Einschränkungen, weiterhin viel Spaß und gemeinsame Freude mit allen ehrenamtlichen Helfern.

Wo siehst Du Deinen Verein in 5 Jahren?

Ich hoffe, dass die Feuerwehr in der Zukunft neue motivierte Mitglieder dazugewinnt, und dass wir in fünf Jahren weiterhin eine tolle Truppe sind. Die Kinder- und Jugendarbeit der Kirche wird auch in Zukunft dank des kreativen und tollen Teams sicher viele Kinder und Jugendliche begeistern.

Vielen Dank für die Bilder, das Interview und Deinen ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Viel Spaß und Erfolg weiterhin bei der Ausübung Deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten.

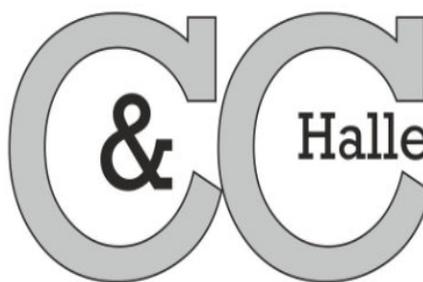


DIE MEISTEN MENSCHEN SIND BEI KLEINEN SCHWÄCHEN GNADENLOS



Wir sind da etwas großzügiger.

Überall erleben wir die gleiche Szene: Menschen suchen in Supermärkten nach möglichst frischer und makelloser Ware. Doch auch Produkte mit kleinen äußeren Fehlern sind sonst meist einwandfrei. Helfen Sie uns mit einer Spende, diese Lebensmittel Bedürftigen zur Verfügung zu stellen.
www.tafel.de



Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

Liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer,

eine Anfrage zur Parksituation im Rodekamp haben wir gestellt und wollen von der Verwaltung wissen, ob eine Halteverbotszone zwischen der Hausnummer 6 und 8 eingerichtet werden kann, damit im Notfall die Feuerwehr dort durchfahren kann. Eine weitere Anfrage haben wir zur Leinenpflicht gestellt. Die Verwaltung hat sehr umfangreich geantwortet. Siehe dazu auch den Bericht auf der nächsten Seite.

Die Ortsratsmittel für Hallendorf in diesem Jahr wurden wie folgend beschlossen: TSV Hallendorf für die Erneuerung des Gaststätten-Eingangs = 1.650,- €, KGV Hallendorf für neue Schränke im Gastraum der Blattlaus = 350,- €, Förderverein FFW Hallendorf für die Anschaffung eines Rasenpflegegerätes = 850,- € sowie 500,- Euro für die Kränze zum Volkstrauertag.

Der Rat unterstützt den Antrag des NABU und BUND Niedersachsen auf Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses Schacht Konrad. Die Stadt soll hierbei Verfahrenskosten übernehmen, mit 50% der Kosten, maximal 50.000 €.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt stellte dem Rat das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt vor. Hierbei berichtete Sie, in welchen Bereichen wir gut aufgestellt sind und was noch benötigt wird, um die erfolgreiche Arbeit weiter fortzuführen. Auch stellte Sie die Bitte an die Männer, genauer hinzuschauen und unterstützend einzugreifen bei Problemen.

Beschlossen hat der Rat eine weitere Gutscheinaktion für die Geschäfte der Stadt. Die SPD hat allerdings darauf hingewiesen, dass auch zwischendurch die Geschäftsleute mit der Verwaltung abrechnen können sollten, da sich beim letzten Mal Auslagen von bis zu 7.000 € ergeben haben und die Geschäftsleute bis zum Ende der Aktion auf Ihr Geld warten mussten. Das soll sich nun verbessern.

Zum geplanten Raumordnungsverfahren 380 kV-Leitung, Anschluss Salzgitter, mit dem unter anderem die Flachstahl und VW versorgt werden soll, hat die Verwaltung mitgeteilt, dass es auf die Varianten 3 und 4 hinauslaufen wird. Variante 4 läuft an den Kanaldörfern entlang.

Einen Antrag, dass die Stadt am „STADTRADELN“ teilnimmt, wurde von der SPD gestellt und vom VA beschlossen. Vom 05.09. - 25.09.2021 sollen möglichst viele Kilometer zusammenkommen. Anmelden kann man sich unter www.stadtradeln.de/Salzgitter, unter /spielregeln werden die Regeln erklärt. Unser Landtagsabgeordneter Stefan Klein wird hier auch mitmachen.

Auf Antrag der SPD wird die Verwaltung aufgefordert, die Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in Salzgitter zu unterstützen. Die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichenden ärztlichen Angeboten ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen KVN, nur machen die leider ihre Arbeit nicht, deshalb besteht hier hoher Handlungsbedarf. Da es in Salzgitter weniger Privatpatienten gibt, als in anderen Städten, gründen Ärzte lieber woanders eine Praxis. Das muss von der Stadt angegangen werden über unterschiedlichste Maßnahmen, damit wir auch in ein paar Jahren noch Ärzte vor Ort haben.



Die nächste Ortsratssitzung findet am 23.09.2021 um 18:00 Uhr in Im-mendorf statt. Ich würde mich freuen, Sie dort zu treffen.

PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Mit freundlichem Gruß



Torsten Stormowski

Torsten Stormowski
Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsrat

Wann gilt eigentlich die Leinenpflicht?

Die Leinenpflicht, also die Regelung, wann und wo Halter ihre Hunde an die Leine nehmen müssen, scheint für viele ein Mysterium zu sein, von welchem Keiner genau weiß, wann die Pflicht gilt und wann und wo man von dieser Pflicht befreit ist.

Um diese Frage aufzuklären und genau festzulegen, wann der Hund definitiv an die Leine muss und wann sich jener frei bewegen darf, hat der Ortsrat die Verwaltung dazu befragt und im folgenden die Antworten dessen zusammengefasst. Dabei fiel der Fokus auch auf einige bekannte Stellen in Hallendorf fiel.

Den Grundsatz findet man in der städtischen Gefahrenabwehrverordnung. In §5 heißt es dazu: Hundehalter sind verpflichtet zu verhindern, dass der Hund unbeaufsichtigt herumläuft, Personen oder Tiere anspringt, anfällt oder belästigt. Wer das nicht sicherstellen kann, muss seinen Hund grundsätzlich immer anleinen. Ansonsten gilt:

Die generelle städtische Leinenpflicht-Verordnung regelt verschiedene Orte und verschiedene Zeiten. Ganz allgemein kann man im-

mer sagen, dass Hunde in freier Landschaft während der sogenannten Brut- und Aufzuchtzeit vom 01.04. bis 15.07. jeden Jahres an die Leine genommen werden müssen. Weitere Sonderregelungen gelten beispielsweise in Schongebieten von Feld und Forst, was zum Beispiel zum einen der Hallendorfer Wald, als auch der Curt-Hasselbring-Weg bzw. besser bekannt als Fahrradweg, darstellen. Innerhalb dieser Gebiete gilt die Leinenpflicht erweitert vom Jahresanfang, also dem 01.01. bis zum 15.07., dem Ende der Brutzeit.

Innerhalb geschlossener Ortschaften gilt keine generelle Leinenpflicht, allerdings gibt es auch hier wieder Ausnahmen, die zu beachten sind. Auf öffentlichen Anlagen, wie Parks, Friedhöfen, Gedenkstätten oder Denkmälern, allerdings auch auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen, Festen und auch auf öffentlichen Spielplätzen hat der Hund das ganze Jahr an die Leine genommen zu werden.

Eine weitere Fragestellung, welche außerdem eine Menge Menschen beschäftigt ist die Frage danach, wie man sich zum Beispiel als Radfahrer, als Spaziergänger oder Jog-

ger verhält, wenn man sich von hinten einen nicht-angeleinten Hund nähert. In diesem Fall ist empfohlen, sich vorsichtig und langsam zu nähern und möglicherweise schon vorher auf sich aufmerksam zu machen, um den Hund nicht zu erschrecken und so direkt Schlimmeres zu vermeiden. Ebenso kann man den Hundehalter höflich bitten, den Hund anzuleinen.

Sämtliche weitere Informationen zum Thema Leinenpflicht, gibt es außerdem in noch ausführlicherer Form für alle interessierten Personen auf der spezifischen Website der Stadt Salzgitter:

<https://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienste/ordnung/ordnungsweisen/leinenpflicht.php>

Max Rollwage



Impressum



Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177 / 408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d.

Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit
Tel.: 05341 / 186 2 185
Mobil: 0177 / 408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler (Außenstelle Fehmarn)
Max Rollwage
Marco Kreit

Die nächste LUPE erscheint im Dezember 2021

Redaktionsschluss: 6. Dezember 2021

Mitarbeit:

Patrick Lipka
Günter Ott
Matthias Pietsch
Marcel Plein
Holger Stormowski
Torsten Stormowski
Dirk Uhde

Werbeanzeigen:

Mehmet Koc
Tel.: 0163 / 1768415

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Preis:

Kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte.
Zusendung im Jahresabo für 12,- Euro
(inkl. Förderkreismitgliedschaft)

Auflage:

900 Exemplare



Kfz Gutachten

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Schadengutachten

Fahrzeugbewertungen

KFZ Beratung

Oldtimer-Bewertungen

Wir sind gerne für Sie da, auch
wenn es mal kracht

-Dominik Brill-

db Kfz Gutachten
Hüttenstraße 38
38239 Salzgitter

Wie Sie uns erreichen:

Tel. +49 1514 2566887

Email: info@db-kfzgutachten.de

Web: www.db-kfzgutachten.de

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meinen Geschäftsstellen.



Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 053 41/1 88 93 64
Fax 053 41/1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Am Schölkegraben 24
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 053 41/1 33 35
Fax 053 41/4 45 43
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo, Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

Hier wohne ich gerne!



**Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu 800 €!***

TAG wohnen SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
 Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 58 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 165 kWh
 Ansprechpartner: Herr Mansholt 05341-9018314
 KM € **330,00**
 + NK + HK

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

TAG wohnen SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
 Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 207 kWh
 Ansprechpartner: Frau Habitzel 05341-1886202
 KM € **293,00**
 + NK + HK

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

TAG wohnen SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
 Renovierte 4-Zimmer-Wohnung, Hackenbeek, EG mit ca. 70 m², Laminat und weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 157 kWh
 Ansprechpartner: Herr Mansholt 05341-9018314
 KM € **367,00**
 + NK + HK

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

TAG wohnen SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
 Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Ilschenberg, 2. OG mit ca. 61 m², Laminat, möbliert, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 203 kWh
 Ansprechpartner: Frau Habitzel 05341-1886202
 KM € **317,00**
 + NK + HK

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**



Kita



Krippe/Grundschule



Dorfkirche



Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**
www.tagwohnen-sz.de



Küchen ganz persönlich



Komfortküche

■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info